



Eine Initiative des ÖSV

Der ÖSV hat in den letzten Jahren sehr viel investiert, um über gute Trainingsbedingungen hinaus optimale Voraussetzungen für Athleten, Trainer und Betreuer zu schaffen. Das geschah durch Schulungen mit dem Ziel, die Persönlichkeitsstärkung der Athleten und Athletinnen zu fördern.

Mit einem neuen Konzept OPTIMAL SPORTS, das der Skiverband gemeinsam mit der Expertin für Organisationsmanagement, Prof. Martina Leibovici-Mühlberger entwickelt hat, geht der ÖSV einen Schritt weiter. Das Programm soll die Rolle und Bedeutung des Sports als Motor für positive gesellschaftliche Entwicklungen unterstreichen und zu einer Art „Qualitätssiegel“ für den ÖSV werden. Der ÖSV will Vorreiter für moderne und verantwortungsbewusste Rahmenbedingungen im Sport sein.

„Wir versprechen uns davon weitere Verbesserungen der Voraussetzungen für Spitzenleistungen unserer Athleten und Athletinnen“, sagte ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel bei der Präsentation des Programms in Wien.

Für ungewünschte Vorkommnisse wie Belästigungen, Beleidigung, Machtthemen, sexuelle Übergriffe oder Stalking u. Ä. wurde ein klar strukturierter Notfallplan ausgearbeitet sowie eine externe Stabsstelle eingerichtet, an die sich Athleten und Athletinnen wenden können, wenn Probleme auftauchen. Seit Dezember gilt im ÖSV ein neudefinierter Ethikkodex, der für Athleten, Trainer und Serviceleute verbindlich ist.

Leibovici-Mühlberger präzierte die Qualitätskriterien, die zur Förderung von Gesundheit, Bewegung, Werten und Haltungen beitragen sollen:

Persönlichkeitsstärkung - das Beste beim Einzelnen zu entwickeln und zu fördern

Gesundheitsentwicklung - die Eigenverantwortung im Rahmen der Gemeinschaft

Ressourcenbewusstsein - der überlegte und verantwortungsbewusste Umgang mit vorhandenen Mitteln.

Die Details für die Umsetzung im Verband werden in den nächsten Wochen ausgearbeitet. Für den ÖSV ist OPTIMAL SPORTS Vision und Mission für den Erfolg des Verbands. OPTIMAL SPORTS wird als Marke etabliert, die auch Partnern zur Verfügung gestellt werden soll. Der detaillierte Kriterienkatalog wird in Kooperation mit Experten ausgearbeitet und soll Schulen, Partner des ÖSV oder auch andere Sportverbände anregen, entsprechende Initiativen in ihren Bereichen zu entwickeln.